

Veranstaltungen &

Kinder reisen mit Musik um die ganze Welt

Wenn die stimmungswaltigen Kinder vom Sagadula-Zentrum ein Tanztheater auf-führen, kommen Gross und Klein ins Schwärmen. So geschehen am letzten Samstag im Singsaal des Schulhauses Itschnach.

Nadine Klopfenstein

Es herrscht ein buntes Treiben im Singsaal der Primarschule Itschnach. Immer wieder öffnet sich die Tür und hinein stürmt ein Kind nach dem anderen. Es sind die Stars von heute Nachmittag – die neun Kinder der Forschergruppe des Kinderzentrums für Musik, Bewegung und Spiel, Sagadula. Allesamt können sie beinahe nicht mehr stillstehen oder warten. Vor Aufregung. Denn bald ist es so weit: Die Kinder dürfen ihr musikalisches Talent im Tanztheater «Der Schatz im Sagadula Land» zeigen.

Die Kleinsten singen grossartig

«Ich mag das Piratenlied, weil es um Piraten geht», sagt Hugo und lächelt. Er ist mit seinen viereinhalb Jahren der kleinste Sänger in der Gruppe und mit ganzem Herzen dabei. Hugo sagt, es mache ihm einfach Spass, zu singen, und beweist das gleich bei seinem Auftritt in der Generalprobe. Er ist bereits über drei Jahre im Kinderzentrum Sagadula dabei und durch seine grosse Schwester Emma dazu gekommen. Emma ist sechs Jahre alt und hat etwas andere Prioritäten als ihr kleiner Bruder. Ihr gefallen die Piraten nicht ganz so gut. «Der Schlangentanz gefällt mir am besten», sagt sie, findet aber keinen besonderen Grund dafür. Emma gefällt das Singen aber genauso gut wie



Hugo und die anderen Kinder sind mit ganzem Herzen dabei.

Foto: nak.

Hugo, und sie erklärt stolz: «Ich singe ein halbes und zwei ganze Lieder.» Damit meint sie ihren Auftritt im Tanztheater.

Das geheimnisvolle Land

Im Stück reisen neun Kinder einmal rund um die Welt auf der Suche nach einem Schatz. Dabei begegnen sie Zwergen, dem «Dideldudelkönig», einem Schlangenbeschwörer, Cowboys und Piraten. Am Ende gelangen die Kinder ins Sagadula-Land und können den bewachten Schatz erobern. Jede Station ihrer Reise ist mit dem passenden Lied untermalt, und es wird von den Kindern vorgetragen.

«Alle Kinder sind in jeder Szene auf der Bühne», sagt die Leiterin des Kinderzentrums Sagadula und betont dabei, es gebe bei ihnen keinen Star. Alle Kinder sollen ihre Talente zeigen können. Das braucht Zeit und Geduld. Vogt erklärt: «Wir haben bereits nach den Sommerferien angefangen die Lieder zu singen und zu üben. Im Januar haben wir zwei Mal auf der Bühne geprobt.» Geprobt wird immer Freitagnachmittag,

dann, wenn sich die Gruppe auch normalerweise im Kinderzentrum trifft. Insgesamt stehen die Kinder sechs Mal auf der Bühne – inklusive der Vorführung. «Bei uns ist es immer ein Risiko, ob die Aufführung klappt. Aber wir wollen die Kinder nicht auf Perfektion trimmen», sagt die Musiklehrerin. Vogt ist es wichtig, dass die Spontaneität der Kinder nicht verloren geht, und nimmt dafür gerne ein Restrisiko in Kauf.

Gemeinsam arbeiten

Möglich ist das Tanztheater nur, weil viele Mütter der Kinder freiwillig mit-helfen und sich aktiv bei der Vorführung beteiligen, sei es für das Bühnenbild oder die Kostüme. Die ganzen Vorbereitungen verlangen den beteiligten Kindern und ihren Familien viel ab. Trotzdem lohnt es sich. «Meine Kinder lieben es heiss», sagt Bettina Leu, die Mutter von Emma und Hugo, und fügt hinzu: «Sie wollen nie zu Hause bleiben. Auch wenn es am Freitagnachmittag ist».

Mehr Infos: www.sagadula.ch